



# Josef Wopfner

Landschaftsmalerei zwischen Naturidylle und Dramatik

**26.05. bis  
01.09.2019**



Museum  
Georg Schäfer  
Schweinfurt

[museumgeorgschaefer.de](http://museumgeorgschaefer.de)

1843 in Tirol geboren, übersiedelte Josef Wopfner in den 1860er Jahren nach München. Über den Seiteneinstieg als Stubenmaler und Lithograph gelangte er 1864 als Schüler an die Münchner Akademie. Nach dem Ende seiner Ausbildung entdeckte er die süddeutschen Seen, ihr Umland und die dortigen Menschen für sich. Während er die Wintermonate in seinem Münchner Atelier verbrachte, nutzte er den Rest des Jahres zu ausgiebigen Studienreisen. In idyllischen ebenso wie in dramatischen Kompositionen widmete er sich diesen Motiven bis zu seinem Tod 1927. Dabei ist seine Landschaftsmalerei nie Selbstzweck. Vielmehr bildet sie den Rahmen einer zeitlosen Auseinandersetzung: dem Zusammenleben von Mensch und Natur. Die Ausstellung zeigt neben Gemälden Wopfners zahlreiche Zeichnungen und Skizzenbücher aus dem Nachlass des Künstlers.



Josef Wopfner: Hopfenernte, um 1925, Öl auf Leinwand  
©Museum Georg Schäfer, Schweinfurt – Ausschnitt

Anhand von über 70 Werken, darunter 25 Gemälde, kann ein Einblick in die Arbeitsweise Wopfners und den Entstehungsprozess seiner Werke gegeben werden. Ausgewählte Leihgaben aus Privatbesitz bereichern die Schau, zu welcher der erste Ausstellungskatalog zu Wopfner vorgelegt wird.



Josef Wopfner: Südwestseite der Fraueninsel, um 1915/20, Skizzenbuch, Bleistift, ©Museum Georg Schäfer, Schweinfurt – Ausschnitt

## Begleitprogramm der Kunstvermittlung – 26. Mai 2019 bis 1. September 2019

### Kuratorenführungen mit David Grube M.A.:

Di, 28. Mai 2019, 18:30 Uhr & So, 01. September 2019, 14 Uhr  
Teilnahmegebühr: 2,50 Euro zzgl. Eintritt

**Sa, 01.06.2019**  
14 Uhr

**Hält die Idylle, was sie heiter verspricht?**  
Themenführung mit Sandra Sembach.  
Teilnahmegebühr: 2,50 Euro zzgl. Eintritt

**Do, 13.06.2019**  
10:30 bis 13 Uhr

**W wie Wasser, Wellen und Wopfner:**  
Pfingstferien-Workshop für Kinder mit Christine Friedrich-Weiß. Wir begleiten den Maler auf einer Verfolgung im stürmischen Chiemsee, machen „Urlaub“ am Wasser und experimentieren mit Wasser. Danach trinken wir Wasser in verschiedenen Variationen.  
Kursgebühr: 5 Euro

**So, 07.07.2019**  
14 Uhr

**Mit Stift und Pinsel unterwegs – Kunst**  
für Kinder mit Rebecca Mönch M.A.  
Wir basteln unser eigenes Skizzenheft und begeben uns auf die Spuren des Malers

**Sa, 03.08.2019**  
13 bis 16 Uhr

Josef Wopfner. Bildbetrachtung und Workshop für Kinder von 5 bis 10 Jahren.  
Kursgebühr: 3,50 Euro

**Zeichnen und Malen im Museum** mit Rebecca Mönch M.A. und Anne Hess.  
Von den Gemälden und vielen Skizzenbüchern inspiriert, skizzieren und malen wir selbst. Sie erhalten Anregungen und Unterstützung in der Umsetzung zum eigenen Landschaftsbild mit Schwerpunkt Himmel, Wolken und Wasser. Der Kurs richtet sich an alle Anfänger und geübte Zeichner ab 14 Jahren.  
Kursgebühr: 10 Euro

**So, 11.08.2019**  
14 Uhr

**Chiemsee – Malerparadies**  
Themenführung mit Evamaria Bräuer.  
Teilnahmegebühr: 2,50 Euro zzgl. Eintritt

### Adresse

Brückenstraße 20, 97421 Schweinfurt

### Kontakt und Gruppenanmeldungen

Tel. 09721 / 51 - 4825, - 4830  
[mgs@schweinfurt.de](mailto:mgs@schweinfurt.de)  
[www.museumgeorgschaefer.de](http://www.museumgeorgschaefer.de)

### Öffnungszeiten

Di 10 - 20 Uhr, Mi - So 10 - 17 Uhr

### Öffentliche Führungen

Di 18:30 Uhr, Sa + So 14 Uhr

### Preise (J. Wopfner inkl. H. de Toulouse-Lautrec)

9,- EUR (erm. 7,- EUR)

Freier Eintritt an jedem ersten Dienstag im Monat  
(an diesen Tagen keine externen Gruppenführungen)

Buchhandlung und Café Pictura sind während der Museumsöffnungszeiten für Sie geöffnet.  
Tel. 09721 / 60 50004



Bezirk  
Unterfranken



SCHWEINFURT  
Zukunft findet Stadt



Mehr Infos!



# Henri de Toulouse-Lautrec

Auf den Bühnen von Paris  
(1891 - 1899)

**30.06. bis  
29.09.2019**

MUSÉE  
D'IXELLES  
MUSEUM  
VAN ELSENE



Museum  
Georg Schäfer  
Schweinfurt

[museumgeorgschafer.de](http://museumgeorgschafer.de)

Henri de Toulouse-Lautrec hat sie alle gekannt: die Stars der Pariser Revuen, der Cabarets und der Theater.

Das Nachtleben der Belle Époque im Vergnügungsviertel am Montmartre zog damals die Bohème gleichermaßen an wie das Finanzbürgertum und – nicht zuletzt – die Touristen. Ab 1891 entwarf er für Veranstaltungen Plakate, die so faszinierend waren, dass sie sogleich von Kunstfreunden gesammelt wurden. Dieses Plakatwerk wird hier lückenlos gezeigt. Zusammen mit seinen Kollegen Jules Chéret, dem Tschechen Alfons Mucha, der seit 1889 in Frankreich lebte, und Théophile-Alexandre Steinlen prägte Toulouse-Lautrec damit einen eigenen Stil zwischen Impressionismus, Japonismus und Art Nouveau. Als Werbeträger bedienten sie sich des Farbdrucks der Chromolithographie.



Henri de Toulouse-Lautrec: Jane Avril, 1899, Lithographie in Pinsel, 55,7 x 37,8 cm, Foto: ©Musée d'Ixelles-Bruxelles/Courtesy of Institut für Kulturaustausch, Tübingen – Ausschnitt



Henri de Toulouse-Lautrec: Ambassadeurs: Aristide Bruant, 1892, Lithographie in Pinsel und Spritztechnik auf zwei Bögen Pergamentpapier, 133 x 91,2 cm, Foto: ©Musée d'Ixelles-Bruxelles/Courtesy of Institut für Kulturaustausch, Tübingen – Ausschnitt

Sie erschufen damit eine eigene Bildwelt für den Auftritt der Schauspieler Aristide Bruant, der Schleiertänzerin Loïe Fuller, der im Moulin Rouge arbeitenden Tänzerin Jane Avril und der weitgereisten Sängerin Yvette Guilbert. Mit dem Schwung der aus den Bildern sprühenden Lebenslust wandten sie ihre Darstellungsformen auch auf andere Motive an und beeinflussten damit bald ganz Europa. Das Museum Georg Schäfer zeigt zusätzlich zu den mehr als 70 großen Werken biografisches und historisches Material (Film) aus der einzigartigen Sammlung des Musée d'Ixelles, Brüssel. Der Ausstellungskatalog ist reich bebildert. Das Begleitprogramm der Kunstvermittlung lässt die Besucher eintauchen in eine so tragische wie heitere Zeit im Paris der Jahrhundertwende. Die Ausstellung wurde realisiert in Zusammenarbeit mit dem Musée d'Ixelles, Brüssel.

## Begleitprogramm der Kunstvermittlung – 30. Juni 2019 bis 29. September 2019

**Kuratorenführungen** mit Prof. Dr. Wolf Eiermann:

Di, 02. Juli 2019, 14 Uhr & Di, 03. September 2019, 14 Uhr  
Teilnahmegebühr: 2,50 Euro zzgl. Eintritt

**So, 21.07.2019**  
14 Uhr

**Der Meister des Montmartre und die Bohème**

Themenführung mit Evamaria Bräuer. Teilnahmegebühr: 2,50 Euro zzgl. Eintritt

**So, 15.09.2019**  
14 Uhr

**MUSIK! THEATER! TANZ! KUNST!**

Kunst für Kinder mit Rebecca Mönch M.A. Der Künstler Henri de Toulouse-Lautrec lebte in Paris kurz vor der Jahrhundertwende und genoss das Leben im vibrierenden Künstlerviertel Montmartre. Seine Plakate werben für die dortigen vielfältigen Veranstaltungen, für Schauspieler, Schleiertänzer und Sängerinnen. Wir versetzen uns zurück in das Leben dieser bunten Zeit.

Angeregt von den Werken Toulouse-Lautrecs gestalten wir ein Poster für unser Zimmer.  
Kursgebühr: 3,50 Euro

**Do, 05.09.2019**  
10:30 bis 13 Uhr

**Ich war noch niemals in Paris – französischer Tag im Museum**

Sommerferien-Workshop mit Christine Friedrich-Weiß. Im Museum Georg Schäfer spazieren wir mit den Augen durch das nächtliche Paris des Künstlers Henri de Toulouse-Lautrec. Fasziniert von seinen Plakaten gestalten wir selbst ein solches. Für den vollkommenen Genuss bestreichen wir ein Croissant mit selbst geschlagener Butter und von uns hergestellter kalt gerührter Marmelade. Kursgebühr: 5 Euro

## Anreise

**Mit dem Zug** – per ICE/IC bis Würzburg oder Bamberg, dann mit dem Regionalzug nach Schweinfurt. Vom Hauptbahnhof mit Bus 11 bis Rossmarkt, dann zu Fuß etwa 10 min. Oder bis Bahnhof Schweinfurt Mitte und dann zu Fuß am Main entlang.

**Mit dem Auto** – über die Autobahnen A3, A7, A70 oder A71. Parkplätze in der Tiefgarage direkt unter dem Museum, ausgeschildert als Parkhaus P2 in der Brückenstraße. Busse können in den Wehranlagen parken.

**Mit dem Fahrrad** – das Museum liegt direkt am Main-Radweg.

**Mit dem Schiff** – bei Halt an der Mainlände finden Sie das Museum gleich gegenüber.

**Zu Fuß** – das Museum liegt in der Innenstadt gleich am Rathaus.

Das Museum ist weitgehend barrierefrei. Wir informieren Sie gerne.

